

Steilvorlage aus Feulen

Gemeinde schickt Pläne für neuen Sportkomplex samt synthetischem Fußballfeld auf den Instanzenweg

VON JOHN LAMBERTY

Die Gemeinde Feulen bleibt bei der Umsetzung ihrer Investitionsvorhaben weiterhin am Ball. Dieser Tage schickte der Gemeinderat nun die Pläne zur Schaffung eines neuen Sportkomplexes in Niederfeulen auf den Instanzenweg. Eine Steilvorlage für die lokale Vereinswelt.

Dem Sportgelände in Niederfeulen steht in den kommenden Jahren ein echter Modernisierungsschub bevor, dem vor allem die lokale US Feulen bereits jetzt entgegenfiebert dürfte. Nach den Plänen des Studienbüros „Rausch et Associés“ und der Architekten von „Thillens & Thillens“ wird vor Ort nämlich ein neues, synthetisches Fußballfeld samt „Buvette“, einer teilweise überdeckten Zuschauertribüne sowie zeitgemäßen Sanitär- und Umkleieräumen für die Spieler angelegt.

Zeitgemäßer Freizeitspaß für Kicker und Kinder

Um die neue „Buvette“ möglichst effizient nutzen zu können, wird der Aufenthaltsraum beim Ausschank mit Platz für rund 80 Personen gar recht großzügig ausgelegt, sodass dieser auf Wunsch auch schon mal von anderen Vereinen oder auch von Schulklassen für Zusammenkünfte in Anspruch genommen werden kann.

Doch nicht nur der Fußballverein soll mit dem neuen Sport-



Das Fußballterrain in Niederfeulen soll in Zukunft einem modernen, synthetischen Spielfeld weichen.

(FOTO: JOHN LAMBERTY)

zentrum voll auf seine Kosten kommen, sondern auch andere Freizeitbegeisterte. So werden im Umfeld der Sporthalle nämlich auch noch ein Multifunktions-sportfeld, zwei Beach-Volleyball-Spielfelder sowie drei Spielplätze für Kinder unterschiedlicher Alterskategorien angelegt. Entlang

des renaturierten Bachlaufs vor Ort soll zudem ein kleiner Wandelpfad für Spaziergänger entstehen.

Bevor es mit den Arbeiten für das neue Fußballfeld losgehen kann, wird zunächst allerdings noch ein neuer Abwasserkollektor durch das Gelände verlegt, der

später auch für etwaige Reparaturarbeiten nicht mehr freigelegt werden muss, wie Bürgermeister Fernand Mergen bei der Vorstellung der Pläne im Gemeinderat betonte.

Für die Schaffung des neuen Sportkomplexes in Niederfeulen wurde im Anschluss ein Gesamt-

kostenvoranschlag von 4 194 056 Euro bewilligt. Schätzungsweise ein Drittel der Kosten dürften vom Staat getragen werden. Für weitere 184 324 Euro wird im Rahmen der Arbeiten in Niederfeulen aber zugleich auch noch ein Anbau an die Sporthalle zur Materiallagerung errichtet.

Vielversprechender Anfang eines Pilotprojekts

So genannte Copral-Kurse bereiten junge Leute auf die Musterung bei der Armee vor

Ettelbrück. Das Interesse, bei der Armee eine Karriere einzuschlagen, ist groß bei jungen Leuten. Jedes Jahr melden sich rund 750 Kandidaten. Vereidigt werden letztendlich allerdings lediglich 130 bis 140 von ihnen. Denn nur knapp 60 Prozent schaffen das schriftliche Examen, von den Verbleibenden bestehen 35 Prozent die sportlichen und medizinischen Tests nicht.

Um diesem Tatbestand entgegenzuwirken, haben die Armee und das Unterrichtsministerium ein Pilotprojekt gestartet, das spezielle Kurse vorsieht, um junge Leute im Alter von 17 bis 24 Jahren ganz gezielt auf die Musterung bei der Armee vorzubereiten. Diese „Cours de préparation à l'Armée luxembourgeoise“ (Copral) werden seit der „Rentrée“ 2016/2017 im technischen Lyzeum in Ettelbrück (LtEtt), wo ja seit der Rentrée 2015/2016 auch die Armeeschule untergebracht ist, angeboten.

45 Schüler im ersten Trimester

Eine erste Zwischenbilanz ist denn auch bereits sehr positiv, wie in Ettelbrück im Rahmen einer Pressekonferenz, an der neben LtEtt-Direktor Lucien Klein auch Bildungsminister Claude Meisch, Francine Closener, Staatssekretärin im Verteidigungsministerium, sowie Michel Useldinger, „Directeur de la reconversion“ bei der Armee, teilnahmen, zu erfahren war.

Von den 45 Schülern, die das erste von im Prinzip zwei Trimestern (nur in Ausnahmefällen kann ein drittes hinzukommen) nun hinter sich haben, fühlten sich bereits zehn so stark, dass sie sich der Musterung vorzeitig stellten. Acht haben die Aufnahmeprüfung denn auch geschafft.

Des Weiteren sind alle Copral-Kandidaten der Auffassung, dass die Mischung aus Unterricht, Sport und Aktivitäten bei der Armee ei-

ne sehr gute ist. Auf dem Programm stehen wöchentlich vier Tage Unterricht im LtEtt und ein „Stage“-Tag im militärischen Zentrum auf dem Diekircher Herrenberg.

Der Unterricht umfasst insgesamt 24 Stunden, jeweils vier für Deutsch, Französisch und Mathematik, jeweils zwei für Luxemburgisch, Bürgerkunde und Besprechen von Aktualitätsthemen sowie sechs für Sport. Hinzu kom-

men dann noch sechs Stunden in der Militärkaserne, während derer die Förderung sozialer Kompetenzen wie Disziplin, Respekt, Pünktlichkeit, Verantwortung und das Zusammenhalten in der Gruppe im Mittelpunkt stehen.

Während ihrer Zeit auf dem Herrenberg bekommen die Schüler einen ersten Eindruck von dem, was auf sie zukommt, wenn sie es schaffen, eine militärische Ausbildung beginnen zu können. NiM



Für die Vorbereitungskurse können sich junge Leute zwischen 17 und 24 Jahren melden.

(FOTO: NICO MULLER)

NOTIZBLOCK NORDEN

Élwen. – Wantergala. Fir de 5. Februar invitéiert d'Élwenter Musik ëm 17 Auer op hir Wantergala am Cube 521 zu Maarnich. Den Entrée kast 18 respektiv 9 Euro fir Studenten. Plaze kënnen reservéiert ginn om Telefon 52 15 21.

Ettelbrück. – Konzert. Die 2014 gegründete „Eifel Brass Band“ spielt heute von 15.30 bis 17 Uhr in der Eingangshalle des „Centre Hospitalier du Nord“ ein Konzert. Der Eintritt ist frei.

Medernach. – Theater. Die Medernacher Musikgesellschaft spielt am 10., 11. und 12. Februar das Theaterstück „Requiem fir e Lompekréimer“. Reservierungen werden nach über Telefon 26 32 02 93 zwischen 18 und 19.30 Uhr entgegengenommen.

Rippweiler. – Kaffisstuff. D'Chorale Ste-Cécile invitéiert op hir Kaffisstuff mar vu 14 bis 21 Auer am Festsall.

Wëlwerwolz. – Träipendag. D'Fanfare Kiischpelt organisiert de 5. Februar hiren traditionellen Träipendag am Gemengenzentrum zu Wëlwerwolz. Et gëtt ab 11.30 Auer zerweiert. Umeldung bis den 31. Januar um Telefon 92 14 20.

Wëntger. – Diner Télévie. D'Klunskkäpp van Houfelt an d'Frauen a Mammen Helzen-Houfelt-Weiler organisieren de 4. Februar um 19 Auer am Centre Culturel zu Wëntger en Diner zu Gonschte vum Télévie. Amelle kann ee sech um Telefon 621 455 823 oder 661 900 017. 50 Euro fir d'Essen kënnen op de Kont van de Frauen a Mammen LU31 0099 7801 0041 7526 iwwerwise ginn.

Woltz. – Concert. Fir den 20. Anniversaire vun der Eisenbarth-Uergel zu Woltz ze feiern, invitéiert d'Associatioun „Nei Uergel Dekanatskirch Woltz“ op ee Concert muer ëm 17 Auer an d'Dekanatskirch op Woltz. De Josy Putz an de Claude Windeshausen spille Wierker, déi ee spezielle Bezuch zum Instrument hunn. Fräien Entrée.